

Attac-AG »Welthandel und WTO«

# **Demokratie in der Abwärtsbewegung**

## **Freihandelsregime, Investitionsschutzregime und »Ausschüsse«**

9. Oktober 2022

Beitrag zur Online-Veranstaltung »Demokratie in Bewegung«  
im Rahmen des Prozesses  
»Globalisierungskritik fortschreiben und  
für Attac wirksam machen«

# Basistexte Nr. 1 und 2



# Freihandelsregime regiert in Staaten hinein

DANI RODRIK

## **DAS GLOBALISIERUNGS- PARADOX**

Die Demokratie und die  
Zukunft der Weltwirtschaft



C.H.BECK

»Unter dem Regime der WTO reichten Streitigkeiten erstmals in nationale Politikbereiche hinein, die bis dahin von jedem äußeren Druck abgeschottet gewesen waren. Nationale Steuerpraktiken, Verbraucherschutz-Vorschriften, Umweltschutz-Maßnahmen oder Werberichtlinien konnten jetzt von Handelspartnern moniert werden« (Rodrik 2020, S. 117 f.).

# Freihandelsregime regiert in Staaten hinein

DANI RODRIK

## **DAS GLOBALISIERUNGS- PARADOX**

Die Demokratie und die  
Zukunft der Weltwirtschaft



C.H.BECK

»Die Schiedssprüche ... sind nicht annähernd so rücksichtslos, wie viele der Kritiker es darstellen. ... Auf der anderen Seite sorgt das Fehlen einer klaren Grenzlinie, an der das Recht auf nationale Selbstbestimmung endet ..., für erhebliche Spannungen«; dadurch »landen die Richter bei ihren Urteilen häufig zu weit auf der Seite der WTO und ihrer Politik des offenen Handels« (Rodrik 2020, S. 119 f., 117 f.).

# Freihandelsregime regiert in Staaten hinein

Politikverbot weit über Zollpolitik hinaus

→ Durch Liberalisierungsverpflichtungen im Interesse der Konzerne

→ Durch Regulierungsverpflichtungen im Interesse der Konzerne  
(Schutz geistigen Eigentums)

Weitere (indirekte) Einschränkung des politischen  
Handlungsspielraums durch starke ökonomische Zwänge

Betrifft globalen Süden wie globalen Norden, wenn auch teilweise  
auf unterschiedliche Weise

→ Süden: Politik für eigene Entwicklung, Landwirtschaft

## ... und kehrt internationale Ordnung um

WTO keine Sonderorganisation der UN.

Nur Kooperationsvereinbarung.

„Der Begriff ‚Menschenrechte‘ erscheint nirgends in den Texten der verschiedenen WTO-Abkommen.“ (George, S. 40)

Zugleich stärkere Durchsetzungsmechanismen als Menschenrechtspakte oder das Pariser Klimaabkommen.

# Es geht noch schlimmer: EU-Handelspolitik

EU-Freihandelsabkommen »der neuen Generation«  
(»CETA & Co.«)

EPAs

(Investitionsschutzabkommen)

(»Ausschüsse«)

# Investitionsschutzabkommen

Preisschild für demokratische Politik



# »Ausschüsse«

Teil der EU-Freihandelsabkommen »der neuen Generation«

Erweiterung der EU um übergeordnete Entscheidungsebene(n)

Rat beteiligt, nicht aber das EP (Art. 218 Abs. 9 AEUV)

→ intransparent

Starke Stellung der Kommission, zumal angesichts permanenter Verhandlungssituation (EU–Vertragspartnerin)

# Freihandels-Bias der Europäischen Integration

EU-Freihandelsregime regiert in EU-Mitgliedstaaten hinein

→ EuGH und Kommission als Akteure mit eigener Agenda

→ Grundlage bisher v. a. Binnenmarkt gemäß EU-Primärrecht

→ EuGH-Urteil vom 6.10.2020 (in Rechtssache 66/18) ermöglicht Ausweitung auf EU-Verträge mit Drittstaaten, insbesondere Freihandelsabkommen

# Weltweiter Durchmarsch der Rechtsextremen?

Hat viel mit dem hier behandelten Thema zu tun.

# Rückeroberung der Demokratie

In Anlehnung an »Globalisierungstrilemma« (Rodrik):

Freihandel + Nationalstaat



Demokratie + Nationalstaat + Internationale Zusammenarbeit